

Erfolg im Stall

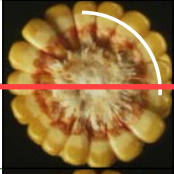
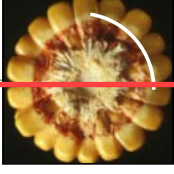
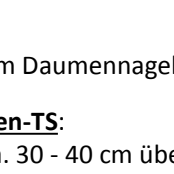
NEWS



TOP THEMA Siliermanagement

Tipps für eine erfolgreiche Maissilierung

Parameter für optimalen Erntezeitpunkt: $\frac{3}{4}$ Milchlinie

Kolben-TS %	Konsistenz des Korns	Milchlinie
35	Milchig-teigförmig	
40	Teigartig ohne Saftaustritt	
45	Korn teilweise fest	
50	Korn überwiegend fest	
55	Korn ist hart	
60	Schwarzer Punkt	

Niedrig 40%			Kolbenanteil % Mittel 50%			Hoch 60%		
			TS % in Restpflanze					
18 Grün	24 Mittel	28 Strohig	18 Grün	24 Mittel	28 Strohig	18 Grün	24 Mittel	28 Strohig
			TS % gesamt					
22,3	27,5	30,4	23,8	28,5	31,1	25,4	29,6	31,8
23,1	28,6	31,8	24,8	30,0	32,9	26,9	31,6	34,1
23,7	29,5	33,0	25,7	31,3	34,5	28,1	33,3	36,2
24,2	30,3	34,0	26,5	32,4	35,9	29,2	34,9	38,0
24,6	31,0	34,8	27,1	33,4	37,1	30,2	36,3	39,7
25,0	31,6	35,6	27,7	34,3	38,2	31,0	37,5	41,2

Bestimmung der Korn-TS:

Eindrücken des Korns mit dem Daumennagel, um die Konsistenz des Korns zu ermitteln.

Einschätzung der Restpflanzen-TS:

Auswringen eines Stängels ca. 30 - 40 cm über dem Boden:

18 % TS = Austritt von Flüssigkeit;
24 % TS = Schaumbildung;
28 % TS = kein Austritt von Sickersaft

Optimaler Erntezeitpunkt

TS-Zunahme pro
Woche: 2 - 4 %

TOP THEMA Maissilierung



Messbar schneller siliert mit Bonsilage Speed M

Bonsilage Speed M hemmt Hefen von Anfang an

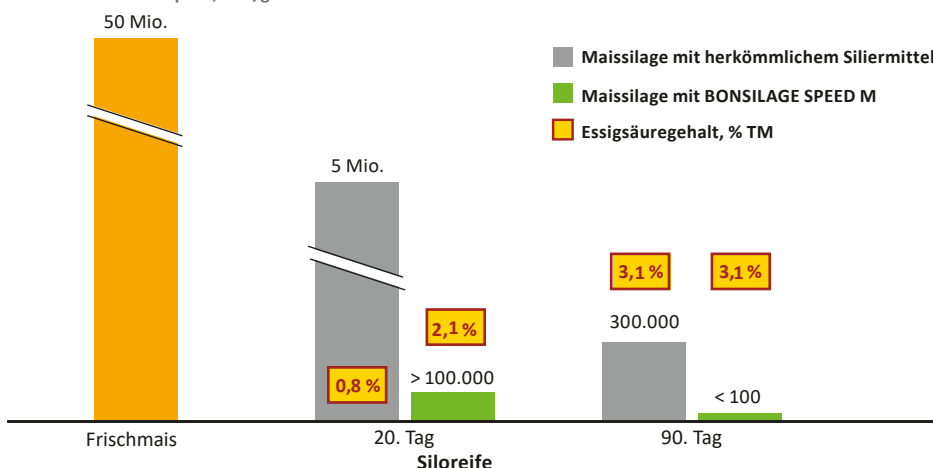
Der in Bonsilage Speed M enthaltene Milchsäurebakterienstamm *Lactobacillus diolivorans* hemmt nachhaltig durch seine schnelle Bildung von Essigsäure bereits innerhalb der ersten 14 Tage der Siloreifezeit die Vermehrung von Hefe- und Schimmelpilzen (s. Darst. 2). Dadurch können die behandelten Maissilagen bereits nach 14 Tagen geöffnet werden. Zusätzlich werden mit steigender Siloreifezeit größere Mengen an Propionsäure gebildet. Die Propionsäure wirkt konservierend und unterstützt die Stabilität der geöffneten Maissilage.

Bonsilage Speed M – höhere Futteraufnahmen durch stabilere Silage

Hefe- und Schimmelpilze mindern die hygienische Qualität der Maissilage, verringern den Futterwert aufgrund von Energie- und Nährstoffverlusten und verursachen Nacherwärmung. Das führt zu einer reduzierten Futteraufnahme mit allen damit verbundenen Folgen wie unzureichender Versorgung der Kühe und verminderte Leistungen, die sich auf das gesamte folgende Futterjahr auswirken.

2 Vorsprung durch eine rasche Essigsäurebildung mit BONSILAGE SPEED M

Hefen und Schimmelpilze, KBE/g FM



Schnelle Stabilität – hemmt die Aktivität der Hefen von Anfang an

Schützt dauerhaft vor Nacherwärmung

BON
SILAGE

SPEED M

Sichert die Futteraufnahme

Entlastet die Stoffstrombilanz, verringert die Kosten

Extreme Wettereinflüsse begünstigen Fusarieninfektionen und führen zu erschwerten Silierbedingungen



Starkregen und Hagel haben vielerorts zu erhöhten Fusarieninfektionen der Maisbestände beigetragen. Insbesondere in der Zeit zwischen Blüte und Ernte hat das Wetter einen sehr grossen Einfluss auf den Fusarienbefall und damit auch auf den Mykotoxingehalt. Eine regenreiche und kühle Witterung begünstigt die Infektion. Durch das feuchte Wetter verzögert sich auch die Kolbentrocknung, was zu Kolbenfäule führen kann. Besonders anfällig ist die Pflanze, wenn der Kolben schon vorher durch z. B. Hagel oder Insekten (Maiszünslerlarven) geschädigt ist.

Die Lösung:

Der Einsatz von BONSILAGE Speed M unterdrückt schnell und dauerhaft die Vermehrung der Schimmelpilze und Hefen in der Maissilage, schützt die Inhaltsstoffe, beugt Nacherwärmung vor und sorgt für schmackhafte Silagen.